

**Pressemitteilung**  
**Deutsches Symphonie-Orchester Berlin**

**Elim Chan springt am 20.04. für Santtu-Matias Rouvali am Pult des DSO ein und dirigiert ein geändertes Programm**

Tarrodis ›Liguria‹, MacMillans Schlagzeugkonzert ›Veni, veni, Emmanuel‹ mit Simone Rubino und Elgars ›Enigma-Variationen‹

**Der finnische Dirigent Santtu-Matias Rouvali ist bedauerlicherweise erkrankt und musste seinen Auftritt mit dem Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin (DSO) am kommenden Samstag, den 20. April in der Berliner Philharmonie absagen. Die Leitung übernimmt Elim Chan, Erste Gastdirigentin des Royal Scottish National Orchestra und ab der kommenden Saison Chefdirigentin des Antwerp Symphony Orchestra. Aufgrund der Umbesetzung ändert sich auch das Programm: Anstelle der ›Karelia‹-Suite von Jean Sibelius erklingt das Orchesterwerk ›Liguria‹ von Andrea Tarrodi, anstelle der Zwölften Symphonie von Schostakowitsch Elgars ›Enigma-Variationen‹. Im Zentrum des Abends steht wie gehabt das Schlagzeugkonzert ›Veni, veni, Emmanuel‹ von James MacMillan mit dem Solisten Simone Rubino.**

Den Auftakt des DSO-Konzerts am 20. April bildet nach der Programmänderung eine Liebeserklärung an Italien. Das 2012 entstandene Orchesterwerk ›Liguria‹ von Andrea Tarrodi (\*1981) ist ein musikalischer Rundgang durch fünf ligurische Fischerdörfer, die die schwedische Komponistin im Jahr zuvor besucht hatte. Auf das rund 10-minütige Stück, das 2017 bei den BBC Proms unter Sakri Oramo einem breiten Publikum bekannt gemacht wurde, folgt ›Veni, veni, Emmanuel‹ von James MacMillan (\*1959). Für sein Schlagzeugkonzert aus dem Jahr 1992 bezog der schottische Komponist das gesamte Material aus dem gleichnamigen französischen Adventschoral. Zum Abschluss des Abends erklingen die ›Enigma-Variationen‹ von Edward Elgar. Mit seinen »Freundesportraits« zeichnete der britische Tondichter erst dreizehn Menschen in seinem Umfeld und schließlich sich selbst musikalisch nach – sie verschafften ihm internationalen Ruhm.

Elim Chan gilt als eine der vielversprechendsten Dirigentinnen der jüngeren Generation. Als erste Gewinnerin der Donatella Flick Conducting Competition 2014 leitete sie Klangkörper wie das Philharmonia Orchestra, das Royal Concertgebouw Orchestra Amsterdam, das Orchestre national de Lyon und die Symphonieorchester von Berkeley, Detroit und Chicago. Zu den Höhepunkten dieser Saison zählen ihre Debüts beim BBC National Orchestra of Wales, beim Sydney Symphony Orchestra und Royal Stockholm Philharmonic. Seit Beginn dieser Saison ist Chan Principal Guest Conductor des Royal Scottish National Orchestra, mit der Saison 2019|2020 tritt sie die die Position als Chefdirigentin des Antwerp Symphony Orchestra an. Mit dem Konzert am 20. April gibt sie ihr Debüt sowohl am Pult des DSO als auch in der Berliner Philharmonie.

---

**Sa 20. April 2019 | 20 Uhr | Philharmonie**  
18.55 Uhr Einführung mit Habakuk Traber

**ELIM CHAN | Simone Rubino** Schlagzeug

**Andrea Tarrodi** ›Liguria‹

**James MacMillan** ›Veni, veni, Emmanuel‹ – Konzert für Schlagzeug und Orchester  
**Edward Elgar** ›Enigma-Variationen‹

---

**Konzertkarten von 20 € bis 63 €** sind erhältlich beim DSO-Besucherservice unter Tel. 030. 20 29 87 11 oder unter [tickets@dso-berlin.de](mailto:tickets@dso-berlin.de) und an der Abendkasse.

**Pressekarten** bestellen Sie bitte unter Tel. 030. 20 29 87 535.

**Robin Ticciati**  
Chefdirigent und  
Künstlerischer Leiter

**Kent Nagano**  
Ehrendirigent

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin  
im rbb-Fernsehzentrum  
Masurenallee 16-20  
D – 14057 Berlin

Benjamin Dries  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. +49. 30. 20 29 87 535  
Fax +49. 30. 20 29 87 549  
[presse@dso-berlin.de](mailto:presse@dso-berlin.de)

[dso-berlin.de](http://dso-berlin.de)

Berlin, 16. April 2019



ein Ensemble der  
Rundfunk Orchester und Chöre  
GmbH Berlin  
Geschäftsführer  
Anselm Rose  
Kuratoriumsvorsitzender  
Rudi Sölch

Gesellschafter  
Deutschlandradio  
Bundesrepublik Deutschland  
Land Berlin  
Rundfunk Berlin-Brandenburg

Amtsgericht Charlottenburg  
HRB 4058  
Ust-IdNr DE136782703

Bankverbindung  
Berliner Bank, BLZ 100 708 48  
Konto-Nr. 510 093 800

IBAN DE 33 1007 0848 0510 0938 00  
BIC/SWIFT DEUTDE33110